

Die schönsten Modehäuser der Welt tragen Hueck

Zwei Design-Objekte, deren Fassaden mit Lösungen aus dem Hause Hueck realisiert worden sind, kürte der World Retail Congress in diesem Jahr zu den schönsten Modehäusern der Welt. Aus den sechs nominierten Objekten entschied sich die Jury in Paris zwar schließlich für das New Look Retailers White City in London. Doch: „Wir sind begeistert und fühlen uns geehrt, dass zwei der sechs weltweit nominierten Objekte mit unseren Aluminiumprofilen realisiert wurden“, hebt Guido Wortmeier hervor, Leitung Produktmarketing, Konstruktion & Entwicklung bei Hueck in Lüdenscheid.

Für die jährliche Vergabe des „World Retail Award“ setzte das weltweite Einzelhandelsforum in der Kategorie „Store Design of the Year“ das Modehaus Garhammer im niederbayerischen Waldkirchen sowie Breuninger im Düsseldorfer Kö-Bogen auf die Shortlist. Sie konkurrierten mit vier weiteren Häusern in Peking, Seoul, Sydney und London um die begehrte Auszeichnung für Stores mit einer Verkaufsfläche von über 1.200 Quadratmetern.

Herausragendes Design in Nordrhein-Westfalen

Der von dem New Yorker Star-Architekten Daniel Libeskind entworfene Kö-Bogen umfasst ein zweiteiliges Ensemble mit fünf Geschossen. Es weist sanft geschwungene, auffällig strukturierte Fassaden aus Glas, Stein und Aluminium auf. Drei unterschiedliche Fassadentypen verleihen dem Gebäude je nach Standort eine andere Optik: eine Ganzglasfassade mit vorgesetzten Aluminium-Lamellen, eine horizontal gegliederte Streifenfassade aus hellem Travertin-Naturstein und Ganzglas-Elementen sowie eine stark gegliederte vertikale Fassade aus Stein und Glas. Jedes einzelne zu öffnende Element des Gebäudes basiert auf Hueck-Profilen aus der Serie Lambda, die zunächst aufwändig an die jeweiligen Fassadentypen angepasst wurden. Dafür entwickelten die Hueck-Experten in enger Kooperation mit dem ausführenden Metallbauer Lindner Group aus Anstorf Lösungen für mehr als eintausend Fenster in unterschiedlichen Öffnungsarten. Das Gesamtgewicht der verbauten Aluminium-Sonderprofile beträgt 35 Tonnen.

Große Architektur in Niederbayern

Als 15-Millionen-Euro-Projekt plante das Stuttgarter Architekturbüro Blocher Blocher Partner in Waldkirchen im Bayerischen Wald das Modehaus Garhammer, das im September 2013 neu eröffnete. Um die Verkaufsfläche von 6.000 auf 9.000 Quadratmeter zu erweitern, wurde das Stammhaus vergrößert und um einen Neubau erweitert. Auch Teile der historischen Stadtmauer wurden in das neue Objekt integriert. Die Gebäudehülle folgt der abschüssigen Topografie des Geländes in der Waldkirchener Innenstadt genauso wie der Optik der Nachbargebäude. Dabei handelt es sich um Ganzglasfassaden aus der Hueck-Serie Trigon SG, die gemeinsam mit dem Metallbauunternehmen Jakob aus Waldkirchen realisiert wurden. Basierend auf einer Pfosten-Riegel-Fassade kommt diese Variante ohne äußere Halteprofile aus, wodurch sich eine glattflächige, homogene Außenansicht ergibt. Die Konstruktion verfügt über un-

terschiedlich dimensionierte Fensterelemente mit teilweise sehr großen Formaten, die absturzsichernd verglast sind.

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@aluinfo.de